

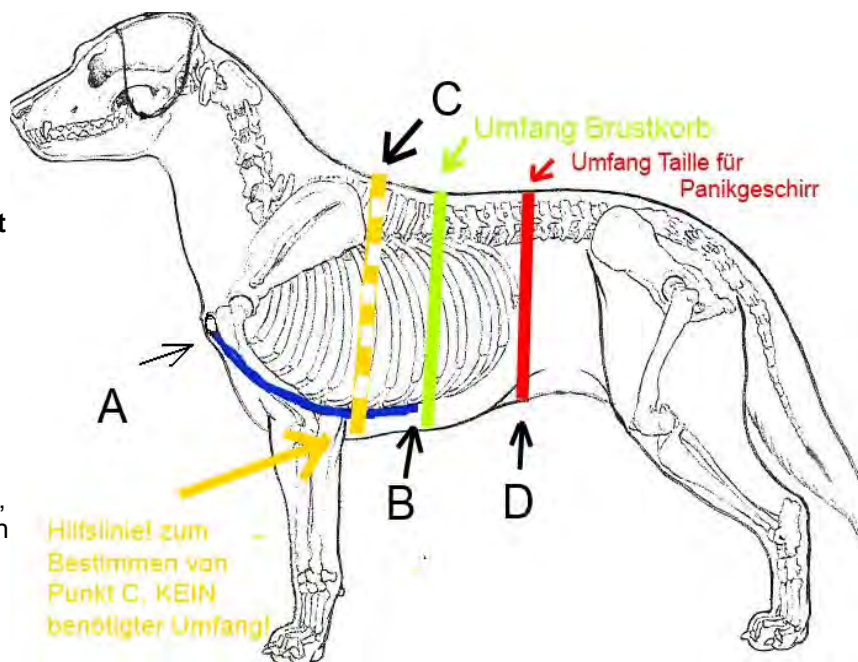
Anleitung zum Maßnehmen

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und gehen Sie NICHT NUR nach der Zeichnung vor!

Zusätzlich zu den Maßen geben Sie mit bitte auch noch in etwa das Gewicht Ihres Hundes an, dann kann ich beurteilen, ob die Maße realistisch sind. Auch ein Foto ist hilfreich, möglichst mit Bezugsgröße (also Mensch, Stuhl, Tisch o.ä.)

Lassen Sie Ihren Hund zum Ausmessen stehen. Die Maße sind deutlich vergrößert, wenn er im Sitzen oder Liegen vermessen wird.

Bitte nicht locker messen (Ausnahme: Maß A - C!), sondern möglichst exakt. Zugaben für die Bequemlichkeit rechne ich ein.



1. Maß A - B:

Das Brustbein verbindet, wie beim Menschen, vorne (beim Hund unten) die Rippen miteinander. Tasten Sie unterhalb vom Hals die vordere Spitze dieses Brustbeins und beginnen dort die Messung, zwischen den Vorderbeinen hindurch, unten entlang bis zum Brustbeinende am Punkt B. Achtung: dieses Ende ist oft schwierig zu ertasten, da die letzten Rippenbögen beim Hund häufig sehr nah beieinanderliegen und den Eindruck erwecken, dort sei immer noch Brustbein.

2. Maß A - C:

Die eingezeichnete gelbe Linie ist eine Hilfslinie, um den Punkt C richtig zu bestimmen: fahren Sie mit der Hand von der Achsel des Vorderbeins senkrecht hoch auf den Rücken, wie die gelbe Linie zeigt. Wo Sie auf die Wirbelsäule treffen, ist Punkt C.

Messen Sie locker seitlich am Hals vorbei von Punkt A (siehe 1.) nach Punkt C.

3. Brustumfang bei Punkt B:

Legen Sie das Maßband dort, wo Messung 1 geendet hat, einmal rund um den Brustkorb, straff gemessen.

Für ein Panik/Sicherheitsgeschirr kommen noch folgende Maße dazu:

4. Maß A - D

Beginn der Messung wieder vorne bei A. Das Maß endet hinter dem letzten Rippenbogen

5. Umfang bei Punkt D

Wenn der Unterschied zwischen Brustkorb und Taille bei Ihrem Hund groß ist, müssen Sie das Maßband an dieser Stelle unten gut festhalten, sonst rutscht es beim Messen zum Hinterbein hin weg und die Messung fällt zu knapp aus.